

„Holla, holla, heba!“

„Wer ist da?“

„Der Teufel.“

„Was will er!“

„Schön Vögelein.“

„Welches denn?“

„Das Rebhuhn.“

„Rebhuhn flieg aus, komm wieder in mein Haus!“

Das Rebhuhn folgt jedoch nicht dem Rufe, sondern reicht seine Entlassung ein: „Drei vorbei, ich spiele nicht mehr.“ Das Rebhuhn hat noch die französische Arbeit zu machen und in der Geographie „die Schweiz zu lernen und ganz Afrika zu wiederholen“, was freilich viel ist. — Es ist ein fleißiges Rebhuhn.

## 25. Weihnachtfrühfeier.

Wie lange diese Nacht währt!

„Noch nicht Morgen?“

„Nein“ — so trübe die Nachtlampe brennt, das sieht man doch, das Himmelbett der Eltern ist wohl leer, aber noch frisch aufgemacht, wie am Abend — sie sind noch gar nicht schlafen gegangen. Es ist kalt — husch! in die Kissen zurück! Die Eisblumen am Fenster, die sich immer dichter mit wunderbar verschlungenen Ranken und Blättern überziehen, gestatten dem Sterne, der mit so eigenem Funkeln vom Himmel sieht, kaum noch den Einblick ins Zimmer. Draußen aber knistert der Schnee unter dem Tritte des Wächters oder kreischt laut vor Entsetzen über die frevelhafte Entweihung, wenn ein verspäteter Frachtschlitten die Gleise befährt, die der Frost nicht für